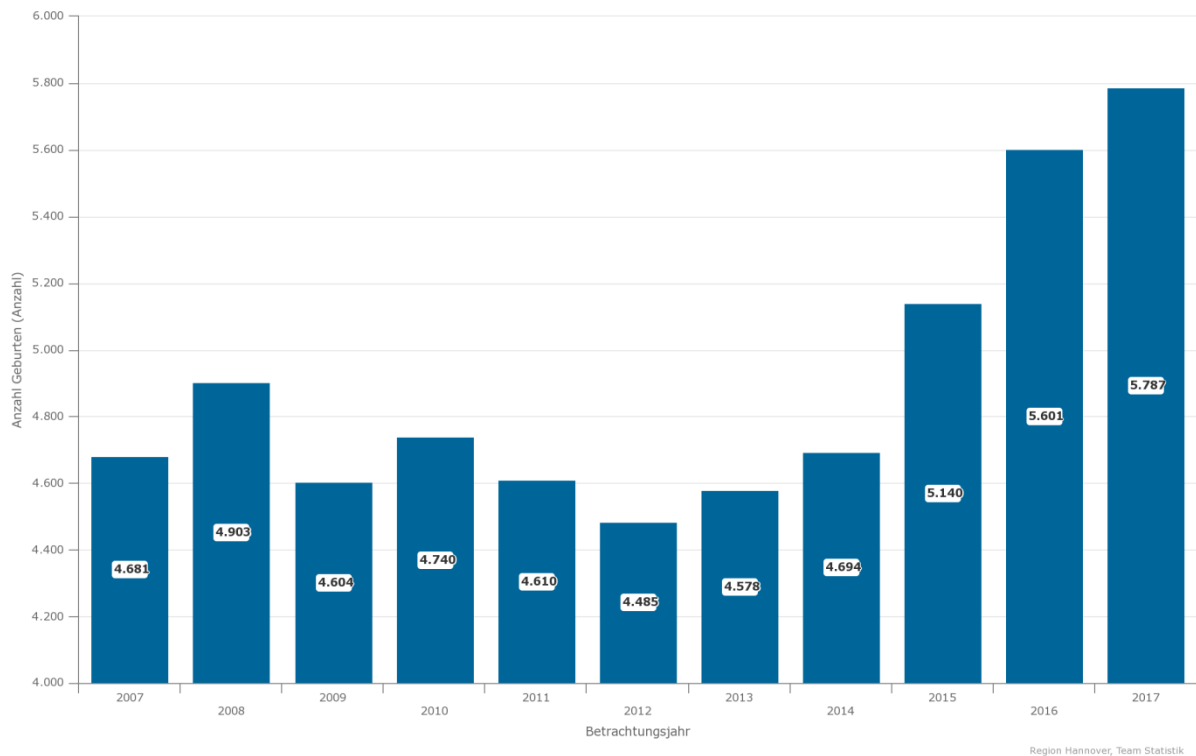


Geburten 2017

Weiterhin hohe Geburtenzahl

Die Zahl der Geburten in der Region Hannover steigt seit einigen Jahren an. Dieser Trend hält im Umland auch im Jahr 2017 an, so dass dort mit 5.787 Geburten die höchste Geburtenzahl seit Gründung der Region Hannover im Jahr 2001 erzielt werden konnte. Die Zahl der Geburten im Umland liegt nunmehr um 29,0 % über dem Jahr 2012 erreichten Zehn-Jahres-Tiefststand.

Abbildung 1: Geburten im Umland 2007-2017



16 der 20 Städte und Gemeinden im Umland vermelden im Vergleich zum Jahr 2016 einen Zuwachs bei den Geburten. In vier Städten, nämlich in Garbsen, Gehrden, Lehrte und Neustadt a. Rbge., ist die Geburtenzahl im Jahr 2017 zwar gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen, sie liegt in diesen Städten allerdings weiterhin über dem Niveau des Jahres 2015.

Im Umland erreichte die Geburtenzahl letztmals im Jahr 1998 ein höheres Niveau. Auch etliche Städte und Gemeinden müssen weit zurückschauen, um eine höhere Geburtenzahl zu finden. Uetze und die Wedemark erzielten im Jahr 2001, also im Jahr der Gründung der Region Hannover, letztmals eine höhere Geburtenzahl. Barsinghausen (letztmals eine höhere Zahl im Jahr 1999), Burgdorf (1997), Isernhagen (1998), Ronnenberg (1998), Seelze (1997) und Springe (1999) haben am Ende des letzten Jahrhunderts eine höhere Geburtenzahl registriert. Pattensen muss gar bis ins Jahr 1979 zurückgehen, um mehr Geburten auszumachen. Laatzen und Langenhagen wiederum haben seit der Verwaltungs- und Gebietsreform der 1970er Jahre nie eine höhere Geburtenzahl erreicht. Bezogen auf den heutigen Gebietsstand hatte Langenhagen im Jahr 1970 letztmals mehr Geburten zu verzeichnen gehabt. Für Laatzen lässt sich überhaupt keine höhere Geburtenzahl nachweisen.

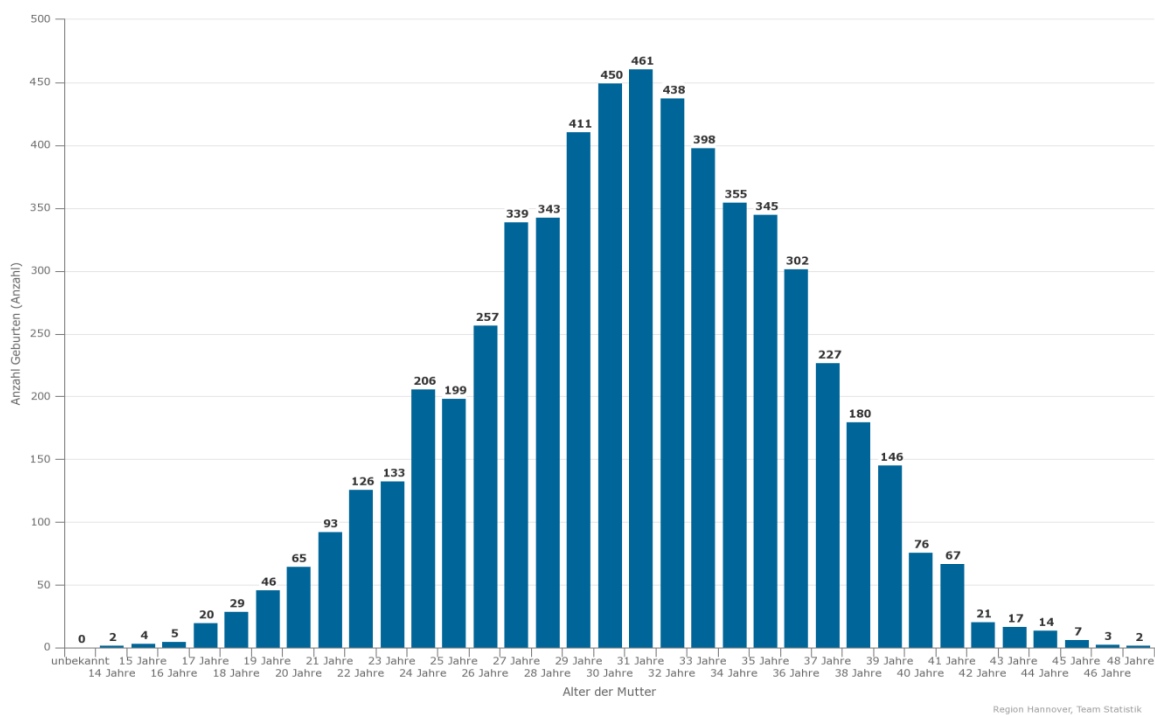
Tabelle 1: Geburten in den Jahren 2015-2017 am Ort des Hauptwohnsitzes

Betrachtungsjahr	2015	2016	2017	2017 zu 2016
Städte und Gemeinden der Region Hannover				
Barsinghausen	286	272	313	+41
Burgdorf	261	266	309	+43
Burgwedel	171	138	146	+8
Garbsen	494	619	592	-27
Gehrden	124	140	130	-10
Hemmingen	173	157	164	+7
Isernhagen	223	201	236	+35
Laatzen	327	366	382	+16
Langenhagen	468	550	551	+1
Lehrte	390	453	413	-40
Neustadt a. Rbge.	366	401	377	-24
Pattensen	117	126	140	+14
Ronnenberg	171	230	235	+5
Seelze	333	350	354	+4
Sehnde	193	195	230	+35
Springe	225	228	265	+37
Uetze	151	170	191	+21
Wedemark	227	257	272	+15
Wennigsen (Deister)	120	110	113	+3
Wunstorf	320	372	374	+2
Umland gesamt	5.140	5.601	5.787	+186
Hannover ¹	5.490
Region Hannover Gesamt	10.635

67,4 % der Mütter waren bei der Geburt ihrer Kinder verheiratet. 24,6 % ledig und 3,3 % geschieden. Bei 4,6 % der Mütter war der Familienstand zum Zeitpunkt unbekannt oder wurde bei der Registrierung der Geburt nicht erfasst. 75,8 % der Mütter waren deutsche Staatsangehörige.

Abbildung 2: Geburten nach Alter der Mutter im Umland 2017

Anzahl Geburten nach Alter der Mutter



¹ Quelle: Bereich Wahlen und Statistik der Landeshauptstadt Hannover.

Das Durchschnittsalter der Mütter bei Geburt des Kindes liegt im Umland bei 30,7 Jahren und damit knapp unterhalb des Modalwerts von 31 Jahren, der auch den Median bildet. Die Altersverteilung weist somit eine symmetrische Häufigkeitsverteilung auf. Insgesamt lässt sich der Anstieg der Geburten vor allem auf die Gruppe der 25- bis 39-jährigen Mütter zurückführen. Sowohl die Zahl der Geburten von Müttern im Teenageralter als auch in der Altersgruppe über 40 Jahren ist seit Jahren nahezu unverändert.

Abbildung 3: Geburten nach Alter der Mutter im Umland 2007-2017

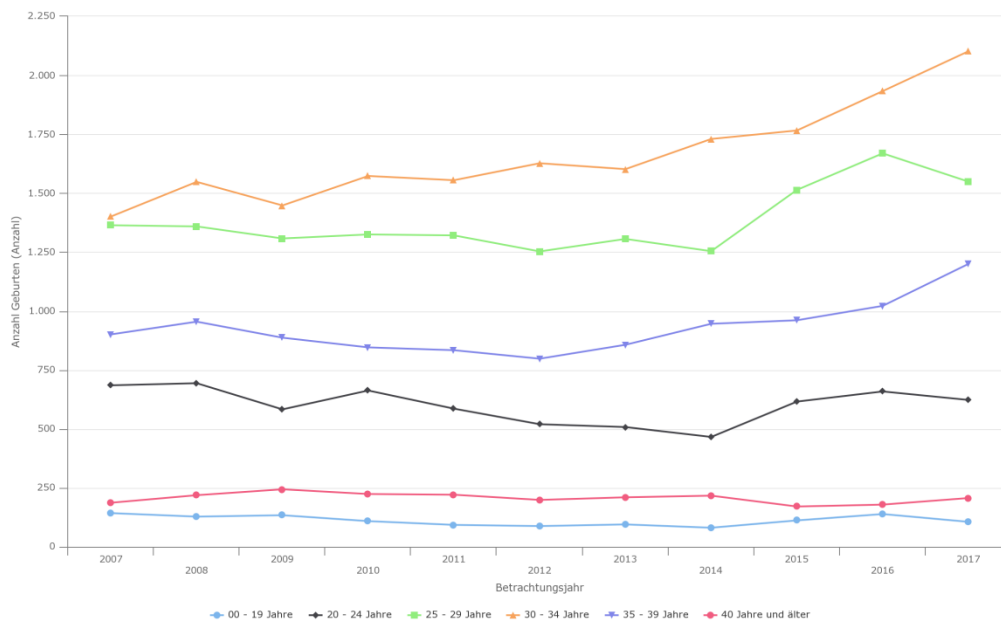
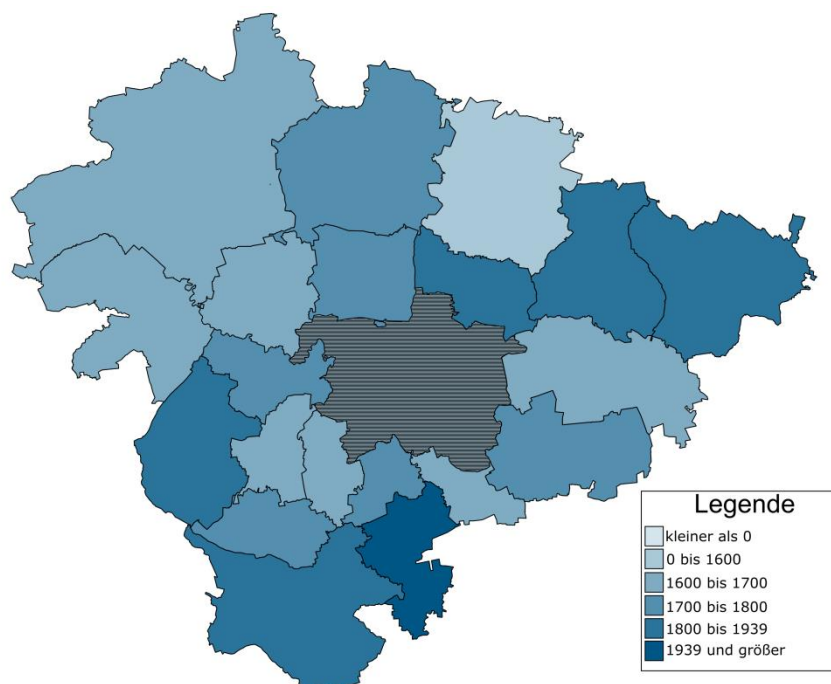


Abbildung 4: Zusammengefasste Fertilitätsrate bezogen auf 1.000 Frauen im Jahr 2017²

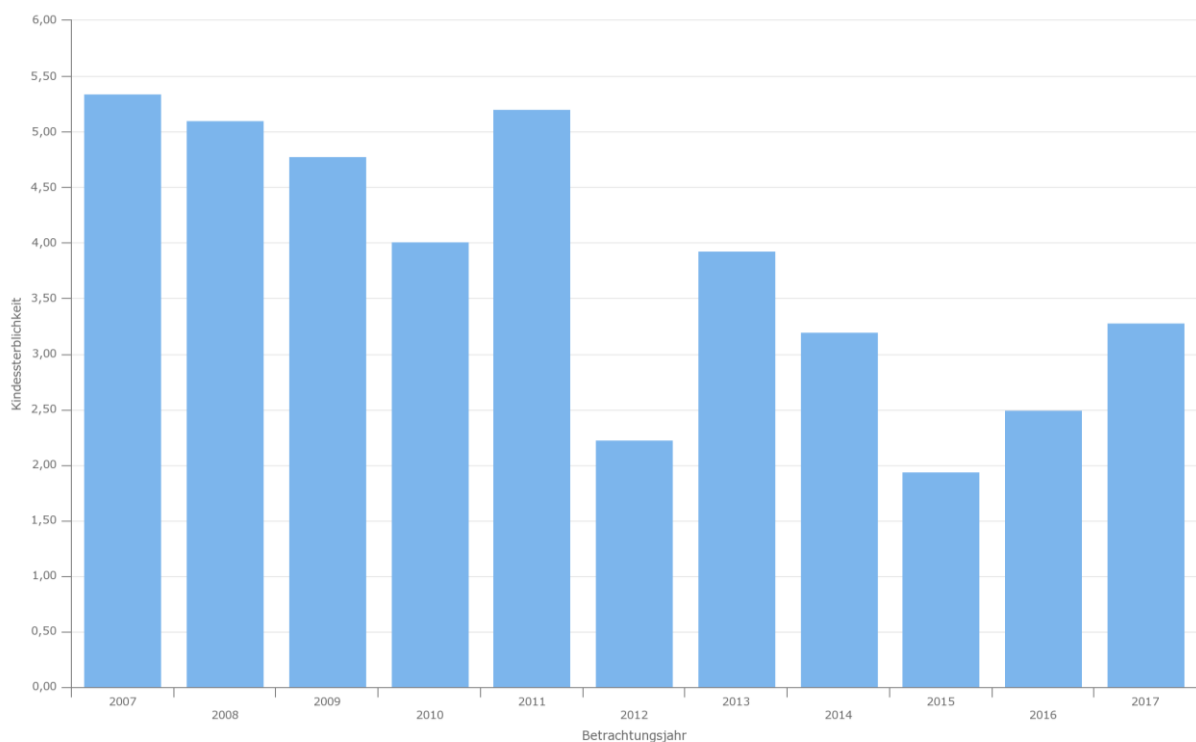


² Daten für die Landeshauptstadt Hannover liegen nicht vor.

Die mittlerweile erreichte zusammengefasste Fruchtbarkeitsziffer von 1,72 im Umland gibt an, wie viele Kinder eine Frau im gebärfähigen Alter (hier definiert als die Altersspanne von 15 bis 49 Jahren) zur Welt bringt. Dieser Wert hat sich gegenüber dem Vorjahr von 1,68 nochmals gesteigert. Die höchste Fruchtbarkeitsziffer im Umland weist gegenwärtig Pattensen mit 1,94 Kindern auf. Die niedrigste die Stadt Burgwedel mit 1,47 Kindern.

Setzt man die Zahl der Todesfälle von unter 5-Jährigen in Bezug zu 1.000 Geburten, so erhält man die Kindersterblichkeitsrate. Diese beträgt im Umland gegenwärtig 3,28 und liegt damit so hoch wie seit 2013 nicht mehr, jedoch liegt sie immer noch niedriger als in den Jahren 2007-2011, als bezogen auf 1.000 Geburten konstant mehr als vier Todesfälle von Kindern unter fünf Jahren zu beklagen waren. Die Kindersterblichkeitsrate beträgt im Umland somit weniger als ein Zehntel der 2015 weltweit zu beklagenden Kindersterblichkeitsrate von 43 pro 1.000 Geburten.³ Weltweit ist es dabei gelungen, diese Sterblichkeitsrate während der letzten 25 Jahre zu halbieren.

Abbildung 5: Zahl der verstorbenen Kinder unter 5 Jahren je 1.000 Geburten im Umland 2007-2017



³ <https://www.unicef.de/blob/87046/620b106860f29eb81e1f56101e88f2d7/kindersterblichkeit-2015--faktenblatt-data.pdf> (Abruf am 23.03.2018).



Region Hannover

IMPRESSUM

Herausgeber	Region Hannover Der Regionspräsident
Fachbereich	Team Statistik Hildesheimer Str. 20 30169 Hannover statistik@region-hannover.de
Text	Dr. Stephan Klecha
Stand	28.03.2018